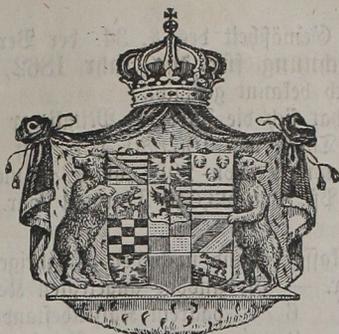


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 60.

Desau, Dienstag, den 19. April

1864.

Des allgem. Buftages wegen erscheint die nächste Nummer des Staats-Anzeigers Freitag, den 22. April.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben geruhet, zum Kirchen-Candidaten in Rosslau und zum Lehrer an der dasigen Stadtschule den Predigtamts-Candidaten Hilmar Laue gnädigst zu ernennen.

Bekanntmachung. — Der Maurermeister August Laue zu Coswig ist als Agent der Gladbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Bernburg, 15. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

Zachariä.

Aufforderung. — Diejenigen Hausbesitzer hiesiger Stadt, welche mit der Bezahlung der am 1. April c. fällig gewesenenen Rate der Brandfassen-Beiträge noch im Rückstand geblieben sind, werden hierdurch aufgefordert, solche

Dienstag und Donnerstag, den 19. und 21. d. Mts.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf hiesigem Stadthause zu berichten.

Desau, 16. April 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Bekanntmachung. — Der Dekonom Gottfried Wittig zu Ober-Peißen beabsichtigt, auf seinem in der Nähe dieses Dorfes belegenen Ackerstücke eine Rübensaft-Fabrik mit Aufstellung von Dampfesseln anzulegen.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Diejenigen, welche gegen Ausführung dieses Planes Einwendungen zu haben vermeinen, aufgefordert, letztere, wenn sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen 14 Tagen, bei Verlust derselben, bei Herzoglichem Kreis-Amte anzubringen.

Die Zeichnungen und der Situationsplan sind zu Jedermanns Einsicht im Kreis-Amts-Localle ausgelegt.

Bernburg, 11. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.

Bunge.



Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 34. der Verordnung Nr. 540. wird das Ergebnis der Wittwenkassen-Rechnung für das Jahr 1862, nachdem dieselbe vorschriftsmäßig geprüft worden, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Während des Jahres 1862 hat sich die Zahl der Mitglieder um 2 (von 1105 auf 1107) und die Versicherungssumme um 895 Thlr. (von 106,880 Thlr. auf 107,775 Thlr.) vermehrt, dagegen die Zahl der Pensionempfänger um 5 (von 293 auf 288) und die von denselben zu beziehende Pension um 4 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. (von 23,640 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. auf 23,635 Thlr. 25 Sgr. vermindert.

Das Vermögen der Wittwenkasse bestand nach der vorjährigen Bekanntmachung in

95,470 Thlr.	— Sgr.	— Pf.	zinsbar angelegten Kapitalien,
161	= 12	= 6	baarem Kassenbestande und
1,570	= 6	= 9	rückständigen Antrittsgeldern zc.

97,201 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf. Summa.

Am Schlusse des Jahres 1862 werden durch die Rechnung nachgewiesen:

101,370 Thlr.	— Sgr.	— Pf.	zinsbar belegte Kapitalien,
277	= 14	= 11	baarer Kassenbestand und
1,550	= 15	= 11	rückständige Antrittsgelder zc.

103,198 Thlr. — Sgr. 10 Pf. Summa; es hat sich mithin der Kapitalbestand um 5900 Thlr. und das gesammte Vermögen um 5997 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. erhöht.

Die Einnahmen des Jahres 1862 haben betragen:

11,578 Thlr.	— Sgr.	— Pf.	Zuschuß aus Herzoglicher Regierungshauptkasse,
12,637	= 29	= 11	jährliche Beiträge der Mitglieder,
1,825	= 18	= 4	Antrittsgelder,
22	= —	= —	eingezogene ältere Reste,
4,009	= 6	= —	Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien,
2,900	= —	= —	zurückgezahlte Kapitalien,
12	= 22	= 6	Insgemein,

32,985 Thlr.	16 Sgr.	9 Pf.	Summa. Hierzu
161	= 12	= 6	baarer Vorrath.

33,146 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Summa der Einnahme.

Die Ausgaben dagegen:

23,761 Thlr.	11 Sgr.	11 Pf.	Pensionen an Wittwen und Waisen,
8,798	= 15	= —	Zahlung für 8800 Thlr. ausgeliehene Kapitalien,
44	= 3	= 4	Stückzinsen,
265	= 14	= 1	Insgemein.

32,869 Thlr.	14 Sgr.	4 Pf.	Summa der Ausgabe.
--------------	---------	-------	--------------------

Dessau, 6. April 1864.

Herzogliches Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — Die Sperrung des Polenzko-Dobritzer Weges ist aufgehoben, was mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 31. März c. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zerbst, 14. April 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 21. d. Mts.,

kommen in der Bockeroder und Jonitzer Forst,

7 Klstr.	eichen Böttcherholz 1. Sorte,
18	= dergl. Böttcherholz 2. Sorte,
14 Stück	dergl. Rugenden, resp. Krummhölzer,
47	= dergl. Kapfnien,

2 Stück	eichene Wurstklöge,	
10	= dergl. Splandenden,	
22	= dergl. Zollhölzer,	} schadhaft,
1	= dergl. Bohle,	
$\frac{1}{2}$ Schock	weidene Reifstangen 1. Sorte,	
$6\frac{3}{4}$	= dergl.	2. Sorte,
16	= dergl.	3. Sorte,
$9\frac{1}{2}$	= dergl.	4. Sorte

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkauf ge-

schiebt an Ort und Stelle und findet die Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Gager Berge in der Bockeroder Forst statt.

Dessau, 15. April 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Saldern.

Ruz- und Brennholz-Verkauf.

Die im Schläge Lösowiger Busch zc. im Plözkauer Schutzbezirke vorräthigen Ruz- und Brennholzer, und zwar

- 18 Stück Rüstern von 6 bis 30 Zoll Durchmesser und 12 bis 20 Fuß Länge,
 - 59 " Eschen von 5 bis 12 Zoll Durchm. und 12 bis 42 Fuß Länge,
 - 10 Haufen Stellmacherholzer,
 - 1 $\frac{3}{4}$ Schock Hordenpfähle,
 - 11 $\frac{1}{2}$ " Schuppenziele,
 - 143 $\frac{1}{4}$ Klstr. diverse Brennholzer und
 - 401 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke,
- sollen

Montag, den 25. April a. c.,

von Morgens 8 Uhr ab im Gasthose zur Weintraube in Plözkau meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Beginn des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß die Höchstbietenden entweder die vollen Kaufgelder oder mindestens 25 Procent derselben sofort im Termine in kassenmäßigen Münzsorten baar zu zahlen haben.

Bernburg, 14. April 1864.

Der Hofsägermeister v. Siegsfeld.

Verkauf von Bindeweiden und Flechtruthen im Forstreviere Coswig.

Dienstag, den 26. April d. J., Vormittags 10 Uhr sollen die im Sohlstraße unweit des Lughauses in der Coswiger Elbaue frisch geschnittenen ca. 1000 Schock Bindeweiden und Flechtruthen in kleineren Posten an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Coswig, 15. April 1864.

Der Oberförster C. Brode.

Bekanntmachung.

Nachstehende Eintragung:

2. April 1864. Fol. 196.

Firma: **Dresdener Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft**, Actiengesellschaft in Dresden laut Gesellschaftsvertrags vom 1. Juli 1857 und Genehmigungsurkunde vom 4. Juli 1857. Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungs-

gesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz zu Dresden, den Ersatz der durch Brände verursachten Schäden zum Zweck und hat hier in Dessau eine Zweigniederlassung. Ueber die Zeitdauer ihres Bestehens ist nichts bestimmt, Bestimmungen über die Publicationsblätter fehlen.

Inhaber: Die Actionaire der Dresdener Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft zu Dresden, deren Einlage 2,000,000 Thlr. beträgt, welche in 2000 auf den Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. zerlegt und auf welche 660,700 Thlr. eingezahlt sind, während für das Uebrige die Actionaire auf Grund der von ihnen ausgestelltten Wechselschuldverschreibungen, so wie die Gesellschaft selbst als Inhaberin von 90 Actien aufkommen sollen.

Vertreter: **Carl Wilhelm Heinrich Hartmann** in Dresden ist vollziehender Director. ist unter heutigem Tage in das hiesige Handelsregister bewirkt worden.

Dessau, 2. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehende Eintragung:

6. April 1864. Fol. 199.

Firma: **Berlinische Feuer-Ver sicherungs-Anstalt** zu Berlin, Actiengesellschaft, laut Statuten vom 27. Januar 1860 und Genehmigungsurkunde vom 5. October 1860. Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungs-gesetzes zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuche zu beurtheilen. Sie hat ihren Sitz in Berlin, den Ersatz von Verlust durch Feuergefähr zum Zweck; ihre Dauer ist bis zum 1. December 1882 festgesetzt. Publicationsblätter der Gesellschaft sind: der Berliner Staats-Anzeiger, die Haude- und Spener'sche Zeitung und die Boffische Zeitung. Die Gesellschaft hat in einer Haupt-Agentur eine Zweigniederlassung in Dessau.

Inhaber: Die Actionaire der Berlinischen Feuer-Ver sicherungs-Anstalt zu Berlin. Das Grundkapital beträgt 2,000,000 Thlr., welche in 2000 auf den Inhaber lautende Actien zu 1000 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter:

- Kaufmann **Carl Friedrich Otto Brendel** in Berlin,
- Banquier **Heinrich Friedrich Wilhelm Brose** in Berlin,
- Banquier **Johann Friedrich Ludwig Gelpcke** in Berlin,



Banquier Ludwig Wilhelm Simon in Berlin und der Bevollmächtigte Louis Ferdinand Meisnitzer in Berlin sind Mitglieder des Directoriums.

Die Zeichnung der Firma geschieht entweder:

- a) durch den Bevollmächtigten und den verwaltenden Director, oder
- b) durch einen Director in Vertretung des Bevollmächtigten und den verwaltenden Director, oder
- c) durch den Bevollmächtigten und ein von der Direction zur Vertretung des verwaltenden Directors bestelltes Directionsmitglied, oder einen Procuranden,

ist unter dem heutigen Tage in das hiesige Handelsregister bewirkt worden.

Dessau, 6. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehende Eintragung:

Fol. 200. 7. April 1864.

Firma: Anhalt-Dessauische Landesbank in Dessau, Actiengesellschaft, bestehend seit dem 2. Januar 1847 auf Grund der Concession von demselben Tage, der am 27. August 1847 beschlossenen und unter dem 20. September desselben Jahres landesherrlich bestätigten Statuten, so wie der Nachträge vom 19. März 1850, 13. November 1855, 26. April und 22. October 1860 und der resp. Genehmigungsurkunden vom 28. März 1850, 6. März 1856, 19. Juni und 25. November 1860.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen. Ihr Zweck ist die Betreibung von Depositen-, Belehnungs-, Giro- und Disconto-Geschäften; ihr Sitz in Dessau; über ihre Dauer ist nichts bestimmt.

Inhaber: Die Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank, deren Einlage 4,000,000 Thlr., welche in 40,000 auf den Inhaber lautende Actien zu 100 Thlr. zerlegt sind:

Vertreter:

- a) der Bankdirector Herrmann Kühn in Leipzig,
- b) der Bankdirector Heinrich Gnüchtel in Dessau,
- c) der Oberbürgermeister Franz Medicus in Dessau, als Vorsitzender des Verwaltungsraths, und

d) der Kaufmann Adolph Tiefengang in Dessau, als Stellvertreter des Letztern sind Mitglieder des Vorstandes, resp. vertreten die Gesellschaft nach außen.

Die Zeichnung der Firma geschieht entweder:

- a) durch zwei Mitglieder der Direction, oder
- b) durch ein Mitglied der Direction und einen Procuristen, oder
- c) durch ein Mitglied der Direction und den Vorsitzenden des Verwaltungsraths oder dessen Stellvertreter, oder
- d) durch einen Procuristen und den Vorsitzenden des Verwaltungsraths oder dessen Stellvertreter.

ist unter dem heutigen Tage in das hiesige Handelsregister bewirkt worden.

Dessau, 7. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

In Folge des über das Vermögen der Gebrüder Moritz Katz und Edmund Katz von hier eröffneten Concurses wird das dem Buchdruckereibesitzer Moritz Katz gehörige, hieselbst in der Leopoldstraße unter Nr. 9. belegene Hausgrundstück mit Hof, Garten, Hintergebäuden und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung von 15 Sgr. Abgaben zu 33,292 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hierdurch, da im heutigen Subhastationsstermine das Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 23. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputyten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben,

spätestens vierzehn Tage vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Es wird hierbei bemerkt, daß der Verkauf der zur Concursmasse gehörigen **Druckerei-Utensilien und Maschinen** am 15. Juni d. J., der Verkauf des **Buchdruckerei-Privilegiums** am 14. Juni stattfinden wird, und sind hierüber bereits besondere Bekanntmachungen erfolgt.

Dessau, 5. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
C. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das von dem am 5. März 1862 zu Köthen verstorbenen Schlosser-gefelln **Ludwig Wolter** hinterlassene, in der hiesigen Querstraße sub Nr. 8. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Gehöft und Gärtdchen, welches von den vereidigten Taxatoren zu 1750 Thlr. abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Sfensee**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 20. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgelaater Schulden halber wird das dem Gastwirth **Gottlob Hertling** zu Sigdorf gehörige, daselbst unter Nr. 1. belegene **Grundstück**, bestehend in Wohnhaus mit Zubehör, Garten, einer Weidenkabel, bezüglich was für diese durch die Separation gewährt worden ist, mit der darauf ruhenden beschränkten Schenkergerechtigkeit, welches Alles unter Berücksichtigung

der darauf haftenden Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. auf 2381 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 21. Juni 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Gröbzig, 29. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Zum Zwecke der Ertheilung wird hiermit das zum Nachlaß der zu Raguhn verstorbenen Frau **Christiane Franke**, geb. Wolter, gehörige, zu Raguhn in der Brauhäuserstraße sub Nr. 185. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Hinter- und Angebäuden, welches ohne Rücksicht auf die darauf ruhenden Kammerei- und Kirchenzinsse von jährlich 17 qGr. 9 Pf., resp. 6 qGr. und die Verpflichtung zur Leistung der edictmäßigen Beiträge zu den Raguhner Kirchen- und Thurmbaufosten, ingleichen ohne Berücksichtigung der vom Käufer zu übernehmenden Verpflichtung, der Wittve **Marie Wolter**, geb. Kranich, in Raguhn lebenslänglich freie Wohnung und Benützung mehrerer bestimmter Räumlichkeiten des qu. Hauses und freie Wartung in Krankheitsfällen oder statt alles dessen jährlich sechs Thaler zu gewähren, gerichtlich auf 1228 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

geschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen gestellt und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf



Dienstag, den 21. Juni d. J.,

anberaumten, von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Verkaufstermine an Raguher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt gemacht, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und werden zugleich alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbefannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeynen, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei uns zu melden.

Seßnig, 5. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
West.

Aufforderung.

Es sollen die Maurer- und Zimmerarbeiten zum Neubau eines Spritzenhauses im Dorfe Geuz auf Grund der im Bureau Herzoglicher Bauverwaltung II. Kreises hieselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ausliegenden Bedingungen nebst Anschlag auf dem Wege der Submission in Verdingung gegeben werden und sind die desfalligen Offerten unter der Adresse: „Offerte zum Neubau des Spritzenhauses in

Geuz“ bis zum 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einzureichen. Köthen, 10. April 1864.

Der Baumeister Schrader.

Holzverkäufe.

In der Königl. Oberförsterei Rothehaus stehen folgende Holzversteigerungstermine an:

I. Am Montag, den 25. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Züdenberg

a) aus den Unterforsten Züdenberg und Ellerborn circa 300 Stück schwächere kieferne Bauhölzer und Stangen, 24 Kftr. kiefern Scheit, 17 Kftr. dergl. Knüppel, 20 Kftr. dergl. Stöcke und 1000 Kftr. dergl. Reis,

b) aus dem Unterforste Nüchrim circa 3 eichene, 130 kieferne Nutzstücke, 22 Kftr. kiefern Scheit und 70 Kftr. dergl. Reis;

II. am Dienstag, den 26. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Schleesen.

Es kommen zum Verkauf aus dem Unterforste Naderkau

circa 50 birfene, 600 kieferne Nutzstücke, 3 Kftr. eichen, 2 Kftr. birken, 28 Kftr. kiefern Scheit, 4 Kftr. birfene, 40 Kftr. kieferne Knüppel, 3 Kftr. eichene, 12 Kftr. birfene, 182 Kftr. kieferne Stöcke, 4 Kftr. eichen und 50 Kftr. kiefern Reis.

Rothehaus, 15. April 1864.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein unweit des Ascanischen Thores gelegenes, gut und neu ausgebautes Haus mit einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten ist der Besitzer gesonnen, veränderungs halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Mein zu Klein-Kühnau unter Nr. 12. belegenes Häuserhaus mit Hof und sämtlichen Nebengebäuden, einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten, so wie circa 3 Morgen Acker und sämtlichen Ackergeräthen bin ich gesonnen, eingetretener Umstände halber aus freier Hand meistbietend zu verkaufen, und ist Termin hierzu auf den 2. Mai Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst anberaumt; jedoch können Kauflustige auch schon vorher jederzeit mit mir in Unterhandlung treten. Auch kann der Käufer

auf Verlangen 6 Morgen Pachtacker mit übernehmen. Gottlieb Schwarzkopf.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Drei Herren können Kost und Wohnung erhalten Breite Straße Nr. 18.

Die Mittletag meines Hauses ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten und zu beziehen. Leopold Schubert, Mittelstraße Nr. 10.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung zu vermieten.

Wallstraße Nr. 29. ist eine meublirte Wohnung an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermietthen
Cavalierstraße Nr. 29.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage,
bestehend aus 5 heizbaren Zimmern cc., auch
Mitbenutzung des Gartens, zu vermietthen.

Eine kleine Stube ist zu vermietthen
Mauer Nr. 18.

Stenesche Str. 7. eine freundliche Wohnung
für ruhige Miether sofort od. später zu beziehen.

Ein anständig meublirtes Zimmer wird zu
mietthen gesucht. Adressen unter A. R.
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ich beabsichtige, in meinem in der Schep-
lake belegenen, früher Stiftsrath Rust'schen
Garten ca. 8½ Morgen Acker in einzelnen
Morgen, resp. im Ganzen zu verpachten, und
habe hierzu Sonnabend, den 23. April c.,
Nachmittags 3 Uhr Termin anberaumt. Pacht-
lustige wollen sich zur gedachten Zeit an Ort
und Stelle einfinden und die näheren Bedingun-
gen anhören.
G. Seelmann.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine geschmackvolle Auswahl
der neuesten

Putz- und Modewaaren
empfiehlt **Florette Rockotsch.**

Die Tapeten-Fabrik

mit Dampfmaschinen-Betrieb

empfiehlt ihre Fabrikate sowohl en gros, als
en détail zur geneigten Abnahme. Muster zur
Auswahl stehen jederzeit zu Diensten.

Friedrich Schwarz

in Dessau.

Neues ärztliches Urtheil über die Vor-
trefflichkeit des N. F. Daubitz'schen
Kräuter-Liqueurs, welcher echt zu ha-
ben ist im Haupt-Depôt von **Albert**
Arendt in Dessau, ferner in

Bernburg bei Louis Eggert,
Ballenstedt bei Th. Berger,
Coswig bei L. Dehrmann,
Gernrode bei F. W. Breuer,

Gröbzig bei Ab. Büschel,
Groß-Mühlungen bei F. J. Vertram,
Güsten bei Th. Friesleben,
Harzgerode bei M. Stieler,
Hecklingen bei A. D. Schumann,
Jeznitz bei C. F. Witte,
Köthen bei Gust. Buchheim,
Nienburg a. S. bei Franz Luther,
Raguhn bei F. G. Zeitz,
Radegast bei F. Klenka,
Drantienbaum bei A. L. Sommerlatte,
Sandersleben bei Fr. Sander,
Roslau bei C. Haschke & Comp.,
Wörlitz bei C. Görlich,
Zerbst bei Pohl & Belargus,
Plözkau bei Franz Dammit,
Reppichau bei Carl Busch.

Sie haben mir mitgetheilt, daß Sie den
General-Debit des N. F. Daubitz'schen
Kräuter-Liqueurs hier übernommen haben.
Ich kann Ihnen mit Vergnügen mittheilen, daß
ich diesen Liqueur als ein ausgezeichnetes Lin-
derungsmittel bei Hämorrhoidalleiden, Unver-
daulichkeit und Magenbeschwerden empfehlen
kann. In allen Fällen, wo derselbe angewandt
worden, habe ich ihn stets von bestem Erfolge
begleitet gesehen. Die Ingredienzien sind heil-
same Kräuter, über Spiritus abgezogen.

Gay's London Hospital, 4. Septbr. 1863.

(L. S.) Dr. M. G. P. Wilks.

Warnungs-Anzeige.

Um sich beim Ankaufe des echten N. F. Dau-
bitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen Betrug durch
Nachahmung zu schützen, achte man genau auf
folgende, die echten Flaschen kennzeichnende
Eigenschaften:

- 1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit
der eingebrannten Firma: N. F. Daubitz.
Berlin, 19. Charlotten-Str. 19., versehen
und mit dem Fabrikpetchast (N. F. Daubitz)
versiegelt.
- 2) Die Etiquette trägt in oberster Reihe die
Bezeichnung N. F. Daubitz'scher Kräuter-
Liqueur und unten das Namen-Facsimile.
- 3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten Ge-
brauchs-Anweisung umwickelt, welche eben-
falls das Namen-Facsimile und das Fabrik-
petchast im Abdruck zeigt.

Der echte N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur
ist nur zu beziehen von dem Erfinder oder in
den oben aufgeführten Niederlagen, sämtlich
autorisirt durch gedruckte Aushängeschilder, welche
das Namen-Facsimile in Abdruck zeigen.

Mein Lager

ist jetzt in allen Zweigen für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sehr reichhaltig assortirt.

L. Hagelberg.

Den Empfang der Neuheiten für die Sommer-Saison zeigt ergebenst an
die Puß- und Modewaaren-Handlung
von Henriette Römer,
Mittelstraße Nr. 2., unweit der Löwen-Apotheke.



Avis für Damen.



Durch vortheilhaften Einkauf auf der Leipziger Messe in den Stand
gesetzt, verkaufe ich **Crinolinen** zu folgenden billigsten, aber festen
Preisen:

Reifen 6 8 10 12 14 16 20

12½ Sgr., 16 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr., 28 Sgr., 1 Thlr., 1½ Thlr.

Zugleich empfehle ich mein Fabrikat und Lager von **Corjets** mit und ohne Rath von
17½ Sgr. an bis zu den elegantesten.
J. G. Rienzle, Franzstraße Nr. 38.



Leipzig'sche **Waldwoll- Seichtwatte**, dergl.
Del, Spiritus, Extract und Seife zu Ein-
reibungen, Waschungen und Bädern empfiehlt
und belegt deren Wirksamkeit mit mehr als hun-
dert der legalsten Zeugnisse

Gustav Hinsche,

Herbster Straße Nr. 33.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen
alle Hautunreinigkeiten, em-
pfeht in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. edt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Beste Apfelsinen

billigst bei

Friedrich Pohl.

Malz-Zucker.

Der schon seit einigen Tagen erwartete echt
bairische **Malz-Zucker** wird heute Nachmittag
oder morgen früh wieder in frischer Waare ein-
treffen.

C. R. Voigt.

Echten **Limburger Sahnenkäse** in wirklicher
prima Waare, das Stück 3¾ und 4 Sgr., em-
pfeht

C. R. Voigt.

Oster-Zucker
empfeht

C. R. Voigt.

Gute gebackene Pflaumen,
100 Centner, der Centner zu 4¼ Thlr., das
Pfd. 1½ Sgr., sind eingetroffen und werden
verkauft bei **Aug. Friedrich,**
Neue Reihe im Hause der Frau Wittve Bracke.

**Kohlraabi-, Blumenkohl-, Wirsingkohl- und
Sommer-Lebfojen-Pflanzen,** gut ins Gefüllte
schlagend, **Viola tricolor** (Stiefmütterchen) in
vielen Farben, **Feder- und Pechmelken,** so wie
Kopfsalat sind täglich zu haben bei

W. Lindemann,

St. Johannisstraße Nr. 12.

Wall Nr. 18. sind frühe blaue **Saamen-
kartoffeln** zu verkaufen.

Ein **Clavier, 1 Kinderwagen und 1 Kinder-
Bettgestell** stehen billigst zum Verkauf

Franzstraße Nr. 26.



Eine junge, hochtragende **Kuh** ist
zu verkaufen

Alensche Straße Nr. 2.

Mehrere **Fuhren Dünger,** bequem abzufahren,
sind zu verkaufen **Fürstenstraße Nr. 16.**

Einige **Fuder Dünger** sind abzufahren
Leipziger Straße Nr. 16.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 22. April, auf meiner
Ziegelei zu haben.

C. Bergholz.

Dünger = Controllager

von

E. L. Kipper in Dessau.

Revision der Versuchstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins zu Salzmünde am 4. April d. J.

Resultat der Analyse:

Guano mit 14,4% Stickstoff,
Superphosphat mit 11,0% löslicher Phosphorsäure, mit Schwefelsäure aufgeschlossen.

Das Lager wird hierdurch angelegentlich empfohlen.

Durch bedeutende und sehr vortheilhafte Einkäufe in verflossener Leipziger Messe ist mein

Lederlager

auf das Reichhaltigste sortirt.

Die Lederhandlung von **B. Goldschmidt**
in Köthen, Sackstraße Nr. 2.

13 Stück runde **Rahnknieen** mit Borke, 6 bis 7 Fuß lang, sind zu verkaufen beim
Zimmermeister **D. Marx** in Wörlitz.

Eine neumilchende **Kuh** mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei
Friedrich Lorenz
in Raguhn.

Flöhe = Vertilgung.

Selbst ganze Zimmer schnell von diesen höchst lästigen Insekten zu reinigen, empfiehlt Einsender seine Erfindung (lebenslänglich ausreichend) jeder Haushaltung gegen franco Einsendung von nur 1 Thlr. alleinig an die Expedition der Königl. Leipziger Zeitung unter der Chiffre **A. B. F. 56**.

Die Ausführung ist ebenso belustigend, als das Resultat überraschend, so daß bei genügender Anzahl in $\frac{1}{2}$ Stunde mehrere Hundert gefangen und getödtet werden können. Für die Richtigkeit dieser Angabe bürgt Einsender mit der Summe von

1000 Thalern.

Empfohlen sei ferner:

Wanzenod,

als das Beste, was Wissenschaft und Kunst zum Ausrotten der Wanzen mit Brut und aller Holzwürmer darzustellen vermag. Das Quantum für 20 Betten oder deren Raum für 1 Thlr. unter obiger Chiffre.

Verpackung frei, nebst Drucksachen.

Große Versteigerung in Halle a. S.

Montag, den 23. Mai, bis Sonnabend, den 28. Mai, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr an, versteigere ich wegen Verkaufs des Hôtels zur Eisenbahn in Halle im Auftrage des bisherigen Pächters, Herrn **Kindler, aus 30 Zimmern und Sälen sehr gut gearbeitetes und erhaltenes **Mahagoni-, Polifander-, Nußbaum- und birkenes Mobiliar**, als:**

Secretaire, Servanten, Schränke, Divans, Sopha's, Trumeaux, Goldbrahm-, Pfeiler- und Sophaspiegel, Coulissen-, Sopha-, Klapp-, Spiel-, Ausziehe- und Speisetische, doppelte und einfache Waschtische, Arm-, Leh-, Rohr-, Polster- und Gartenstühle, Bettstellen mit deutschen und amerikanischen Matratzen mit Stahlfedern und Kosschaaren, circa 100 Stück sehr gute Federbetten, Tisch- und Bettwäsche, Teppiche, Decken, Porzellan, Glaswerk, eine Partie div. Sorten guter Weine u. dergl. m.

Die Gegenstände stehen Sonnabend, den 21. Mai, von Nachmittags 2 Uhr und Sonntag, den 22. Mai, von 3 Uhr an zur gefälligen Ansicht.

J. H. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar und gerichtl. Taxator.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung meiner Tochter **Emma** mit Herrn **Albert Welle** beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dessau, 16. April 1864.

Amalie verw. **Metzner.**

Emma Metzner,
Albert Welle
Verlobte.

Dessau und Gotha.

Die Verlobung unserer Tochter **Recha** mit dem Kaufmann Herrn **Selig Emanuel** in Hamburg zeigen wir nur auf diesem Wege ergebenst an.

Gröbzig, 17. April 1864.

B. Herzfeld und Frau.

Nachhilfe in den Schularbeiten wird ertheilt. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Zwei tüchtige **Schlosser**, auf Maschinenbau und schwere Blecharbeit eingerichtet, finden Beschäftigung beim

Schlosser und Maschinenbauer **C. Daube.**

Einen **Lehrling** sucht
der Schlosser u. Maschinenbauer **C. Daube.**

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann achtbarer Eltern wird eine Stelle als **Lehrling** in einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäft Dessau's gesucht.

Gefällige Adressen sind in der **Expedition d. Bl.** unter **L. K.** niederzulegen.

Ein ordentliches, in der Küche und im Hauswesen erfahrenes **Mädchen** findet zum 1. Mai einen guten Dienst bei

Fricke, Herzogl. Balletmeister.

Ein ordentliches und zuverlässiges **Mädchen**, das in der Küche vollständig bewandert ist, wird zum 1. Juli d. J. für einen guten Dienst gesucht. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, wollen sich melden in der **Expedition d. Bl.**

Ein junges **Mädchen**, das kochen, nähen, waschen und plätten kann, sucht zum 1. Mai oder später als **Köchin** oder **Wirthschafterin** eine Stelle. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein **Bursche** vom Lande, der mit Pferden umzugehen weiß und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Hospitalstraße Nr. 61.

G e s u c h t

wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher, gewandter **Hausknecht** bei **L. Hagelberg.**

Ein goldener **Dhrring** mit Knöpfchen, an dessen Wiedererlangung viel gelegen ist, wurde Sonntag Nachmittag in der Stein- oder Leipziger Straße verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung oder den besten Dank durch die **Expedition d. Bl.**

Eine **Stahlbrille** mit blauen Gläsern ist von der Afazienstraße bis zur Hospitalstraße verloren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben
Afazienstraße Nr. 10.

Fünf Thaler Belohnung

empfängt Derjenige, der den Finder oder Dieb eines Stückes $\frac{1}{2}$ breiten, grauen halbwollenen

Zeuges so nachweist, daß damit die Wiedererlangung erreicht werden kann.

Dieses Stück Zeug ist im Monat Januar auf dem Wege von Drantenbaum bis Dessau Abends vom Wagen verloren oder gestohlen worden.

Nachweisungen werden durch die **Expedition d. Bl.** erbeten.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hohen Adel, so wie einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als **Schuhmachermeister** etablirt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Arbeit und reelle Bedienung alle mich Beehrenden zufrieden zu stellen, um deren Vertrauen mir zu erhalten.

Ich empfehle mich mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Gustav Villepp,

Afensche Straße Nr. 3.

Die Färberei und Druckerei

von **G. Schmidt** in Coswig

erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende Arbeiten ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Dasselbst werden lose Wolle in rohem Zustande, wollene Garne, Tücher, so wie baumwollene Garne und Leinwand gefärbt und gedruckt, alle Sorten seidener, halbseidener, wollener, halbwollener und baumwollener Zeuge lebhaft aufgefärbt. Shawls, Umschlagetücher jeder Art, so wie Federn, Blonden, Bänder, Sammet und Meublesstoffe in allen nur möglichen Farben hergestellt.

Für die eingeleferteten Gegenstände wird 2 Jahr garantirt. Aufträge von außerhalb werden prompt besorgt.

Bekanntmachung.

Zu dem am 27. April c. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden Dienstag, den 26., und Mittwoch, den 27. April, auf allen Stationen der Bahn **Villets II. und III. Klasse** zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 29., gültig, verkauft werden.

Von der Benugung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, im April 1864.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.



Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt findet

Donnerstag, den 19. Mai c., Mittags 12 Uhr
im Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabschlusses von 1863,
- 2) Bericht des Revisionsausschusses,
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe,
- 4) Wahl eines Revisionsausschusses für 1864.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs der Theilnahme an der General-Versammlung auf unserem Bureau oder bei

den Herren **Rauff & Knorr** in Berlin,
" " **Better & Comp.** in Leipzig,
" " **Neubauer & Porje** in Magdeburg

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depostitenscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis Mittwoch, den 18. Mai c., Abends 7 Uhr auf unserem Bureau abzugeben. Die Einlasskarten zur General-Versammlung können bis Mittwoch, den 18. Mai c., Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Deffau, 9. April 1864.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Da ich jetzt so oft mit dem Taxiren von Gold- und Juweliensachen in Anspruch genommen werde und dadurch öfter bei meiner Arbeit Störung erleide, so mache ich hierdurch bekannt, daß ich ohne angemessenes Honorar dergleichen Sachen nicht mehr taxire.

Wilhelm Altmann, Juwelier,
Wallstraße Nr. 13.

Bandwurm befreit (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Wetmar.

Wiederholte Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Bruder, den Kaufmann **Ernst Leo** hier, etwas schulden, fordere ich hiermit nochmals auf, ihren Verpflichtungen gegen denselben bis spätestens den 1. Mai d. J. nachzukommen und die betreffenden Gelder an mich abzuführen. Es

haben die Säumigen sonst zu erwarten, daß ihnen nur Geldkosten erwachsen, indem ich mich genöthigt sehe, nach obiger Frist richterliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

S. W. Leo,

Vormund der Leo'schen Kinder.

Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Die verehrlichen stimmberechtigten Mitglieder werden hiermit auf Grund des §. 7. des revidirten Statuts zu der

am 22. April c. Nachmittags 4½ Uhr

hier selbst Marktgrafenstraße Nr. 105. im Saale des Herrn Dr. Wieprecht stattfindenden zweiten ordentlichen General-Versammlung unter Hinweis auf §. 12. des Statuts ergebenst eingeladen.

Berlin, 30. März 1864.

Der Verwaltungsrath.

C. Wernecke sen.

Während der Feiertage bleibt mein Geschäft Donnerstag und Freitag, den 21. und 22. April, und in nächster Woche Mittwoch und Donnerstag, den 27. und 28. April, geschlossen.

Rosette Bodenthal,
Firma: S. Bodenthal.

Der Feiertage halber bleibt mein Geschäftslocal nächsten
Donnerstag und Freitag geschlossen. **H. Posner.**

In der Trift vor dem Ascanischen Thore kann
von jetzt an guter Bauwand abgefahren werden,
das Fuder 4 Sgr. **F. Anton.**

Wasserstadt Nr. 16. kann täglich Schutt,
die Fuhre 2 Sgr., abgeladen werden.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Mittelstraße Nr. 15. im Hause des Herrn
Schuhmachermeister Theodor Weidner.

Louis Hartmann, Schneidermeister.

Zur Kenntniß meiner werthen Kund-
schaft, daß ich jetzt meine Wohnung,
Comptoir und Lager **Sackstraße**
Nr. 2. habe.

Köthen, im April 1864.

B. Goldschmidt.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich jeden
Dienstag und Freitag, in den Stunden
von früh 8 bis 10 Uhr, mit frischem Wellfleisch
aufwarten kann.

G. Diener, Hospitalstraße Nr. 61.

Mit Pöfel-Schweinsknöchelchen, warmen
Würstchen, Knoblauchwürstchen, Sauciszchen
u. s. w., auch mit einem guten Töpfchen Bier
kann fortwährend aufwarten

G. Diener, Hospitalstraße Nr. 61.

Deutscher Turnverein.

Des Buftages wegen finden die gewöhnlichen
Unterrichtsstunden heute Abend zur bestimmten
Stunde statt.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 21. April,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Näheres die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zur Jahresfeier meines neu erbaueten
Gasthofes „Zum Erbprinzen“ in Bockerde
wird

Sonntag, den 24. April,
großes

Concert für Streichmusik

vom Civil-Musikcorps aus Dessau stattfinden.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

Es ladet dazu ergebenst ein

Fr. Grunberg.

¼ Schachtel à 10 Sgr.	Des Kgl. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch	½ Schachtel à 5 Sgr.
-----------------------------	---	----------------------------

Kräuter-Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile
der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-
säfte als ein probates Hausmittel anerkannt
bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Ver-
schleimung zc. und werden in Dessau fort-
während nur verkauft bei **H. Döring**, so wie
in Gröbzig bei **M. C. Löwe** und in Zerbst
bei **G. Ritzer**.

Zwei Dosen (eiserne Kasten mit Nachelauffak)
stehen zum Verkauf **Steinstraße Nr. 3.**

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Wächter a. Cassel. Kaufm.
Frank, Schmidt, Leopold u. Littmann aus Magdeburg.
Kfm. Kraft a. Mannheim. Kfm. Stahl a. Offenbach.
Regierungs-Rath Bunge a. Bernburg. Fabrikant Fränkel
a. Neustadt. Kfm. Kämmermann a. Nürnberg. Feuer-
Vers.-Inspector Funt a. Frankfurt a. M. Kreisgerichts-
Rath Döring a. Harzgerode. Ober-Staatsanwalt Daude
a. Bernburg. Kfm. Gotop a. Cassel.

Goldener Hirsch: Oberbürgermeister Joachimi und
Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Oberbürger-
meister Delje a. Bernburg. Gutsbesitzer Haberland a.
Wirscheleben. Bürgermeister Trolldenier a. Ballenstedt.
Kfm. Hacker nebst Familie a. Reichenberg. Kfm. Baum-
garten a. Halle. Kfm. Walter a. Weimar. Kfm. Ja-
cobson a. Fulda.

Goldener Ring: Kfm. Müller a. Zeitz. Kaufm. Jenner
u. Schmidt a. Berlin. Kfm. Fließ a. Nienburg. Kfm.
Dierseig a. Dorsten. Korbhändler Klein a. Sudenburg.
Kfm. Böhlen a. Weimar. Kfm. Bock a. Magdeburg.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.